

Erscheinungszeit:
Werktag früh nachmittags.
Belohnungszeit: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonnt. u. Feiertage
Berliner Büro: Berlin-Wilmersdorf

Anzeigenpreise: Ein Millimeter Höhe der 33 Millimeter breiten Spalte im Anzeigenzettel Grundpreis 7 Kpf. der 33 Millimeter breiten Spalte im Textteil 60 Kpf. sonst laut Preisliste Nr. 2. Nachlässe nach Preisliste Nr. 9. — Schluß der Anzeigen-Einnahme 9 1/2 Uhr vormittags.

88. Jahrgang

Einladung der Reichsregierung

Bon 32 hohen Beamten begleitet

In dem gleichen Zug reist der deutsche Botschafter in Moskau Graf von der Schulenburg nach Berlin, ferner der Leiter der deutschen Wirtschaftsdelegation Gesandter Dr. Schnurre, Botschaftsrat Dilaer und Gesandtschaftsrat von Walther.

[illegible]

Ungeheurer Eindruck in Moskau

„Ein historisches Ereignis“
Sofia, 10. Nov. Die Reise Malatows nach Berlin hat, obwohl seit einigen Tagen selbst in der Presse erörtert, in allen Kreisen der bulgarischen Hauptstadt starken Eindruck hervorgerufen. In der Presse und Öffentlichkeit wird diesem Besuch eine hochpolitische Bedeutung beigemessen. Die Welt blicke sich am Anfang neuer historischer Ereignisse.

Belgrad, 10. Nov. Die Nachricht von dem bevorstehenden Besuch des Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare der UdSSR und Aussenkommissars der Sowjetunion Molotow in der Reichshauptstadt hat in politischen und diplo-

Protokoll
der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare der UdSSR.
und Volkskommissar für Auswärtige Angelegenheiten
(Beitrag, Nr.)

Wie von seinen Familienangehörigen verabschiedet hatte, leckte sich der Sondersung unter den Klängen der sowjetischen Nationalhymne in Bewegung.

Der kanadische 26 000-BRT-Dampfer schwer beschädigt.

New York, 1. Kon. (Kunstmeldung). Nach in New York eingetroffenen Meldungen ist der japanische Truppentransportor „Empire of Japan“ (26 022 BRT.) im Nordatlantik bombardiert und schwer beschädigt worden. Das Schiff war nach Kriegsausbruch einer der besten Dampfer auf der Route Vancouver—Herner Oken. Er kann als Truppentransportor rund 7000 Mann unterbringen.

Für hervorragende Operationen in überirdischen Gewässern

Korrespondenten des „Kommunisten“ hat neben der ausgezeichneten Erfüllung der ihm gestellten Aufgaben bisher insgesamt 58 642 S.R.L. feindlichen oder dem Feinde nutzbaren Handelsstraumes veranlaßt, eine für deutsche Überwasserstreitkräfte in Übersee gegenwärtig besonders beachtliche Leistung. Darüber hinaus hat er alle schwierigen

as, Berlin, 11. Nov. (Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Weltreise, hoch noch im Zeichen der großen Klängen, die Herrscher der Welt in die Zukunft führen, ist durch die deutsche Seesegensmittel Deutschlands gemehrt wird. Zugleich heißt man jetzt, das die Seesegensmittel der national-fortschrittlichen Deutschland hin zu jolden Grundlagen aufbauen und das die Seesegensmittel in der Zeit über alle Möglichkeiten für die Seesegensmittel militärische und politische Vorteile bringen werden. Die Seesegensmittel werden einmal die großen Erfolge der deutschen Luftwaffe und der deutschen Kriegsmarine im Bodasfeld gegen England verzeichnen, Erfolge, die in der ganzen Welt die deutsche Seesegensmittel finden.

Im gleichen Sinne werden die Antisubventions des Berliner Bundes der sowjetrussischen Regierungschefs und der russischen Arbeiterbewegung, die sich auf das Jahr 1926 immer wieder neue Hoffnungen auf Sowjetrußland gelegt. Nach als am 21. August vorigen Jahres die Heile des Reichsaussenministers nach Ribbentrop nach Moskau zum Abschluß des Handels- und Konsultationsvertrages ausgefahren war, wurde von den russischen Arbeitern ein Aufruf veröffentlicht, wonach die Bolschewiken Englands und Frankreichs und wie der englische Sonderunterhändler Miller Strang und wie die englisch-französische Minister-Mission, die dann vornehmlich gegen Zane Isidor der deutsch-russische Vertrag zu kämpfen hatten, nicht nur eine große Niederlage erlitten, sondern auch die Möglichkeit, anfangs in London überhaupt nicht glauben. Das sollte man, daß der Vertrag nicht ratifiziert werden würde. Sehr schnell mußte diese Hoffnung getragen werden, welche durch die Kenntnis nehmen, daß am 28. September der Vertrag ratifiziert worden war, wurde, was nun folgte. Aber noch immer wollte London Sowjetrußland nicht endgültig abschreiben. Ein Arbeiterpartei, Sir Stafford Crisp, ging als einziger Botschafter mit großen Erwartungen nach Moskau, um dort mit dem russischen Unterhändler einen Vertrag abzuschließen. Die Verhandlungen gingen sehr zögerlich mit der Antisubvention des Berliner Bundes Moskows den Speed hat, „im Rahmen der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern den laufenden Gefangenenaustausch durchzuführen, die Angelegenheiten der russischen Flüchtlinge zu vertiefen“, den Engländern noch einmal klar gemacht, wie ungenügend ist, alle ihre Hoffnungen auf Moskau setzen. So bumm und törtet, wie die ganze politische und militärische Führung Englands. In London aber lebt nun ein großer Teil der Bevölkerung, die sich für die Sache, was wohl in Berlin verhandelt werden wird, denn daß man die Ausrede im Namen der großen Weltpolitik verbieten muß, das ist auch den Engländern klar.

Die Lage ist wirklich für England trostlos. Es ist mithin weiter kein Wunder, daß Herr Churchill wieder

n in überflutheten Gewässern

In dieser hohen Auszeichnung für den Kommandanten liegt zugleich eine Anerkennung für die tapfere Thatung.

DNB. Berlin, 9. Nov. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verließ auf Vorschlag des Ober-

Belehlshabers der Kriegsmarine Großadmiral Dr. h. c.
Raeder, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Ober-
leutnant zur See Suhren und Stabsobstleutnant
Peterien.

Dorferkuntur zur See Sudren ist seit Kriegsausbruch Erster Wachposten auf einem Unterseeboot. Auf neun Feindbatterien hat er es als belagertes unzerstörtes Festland. Der kühnste, tüchtigste Offizier an allen Gassen beherrscht sein Geschütz. Die Besatzung ist eine kleine, aber geistig und Angriffslustigste sind dem Kommandanten stets eine große Hilfe gemeinen und wirken als bestimmend auf den Geist der Besatzung aus. Er hat als Lärmpostensposten drei mit dem Unterseeboot ausgezeichneten Unterseebootskommandanten. Der Schützengraben ist mit insgesamt 201.780 1924. Lärmpostensposten, eine für einen in jenen Dörfern ständige Stellung.

Stabsoberleutnant Petersen hat seit Kriegsbeginn als Steuermann auf einem Unterseeboot, das unter der Führung von Kapitänleutnant Kretschmer steht, zwölf Seefahrten mitgemacht. Als rechte Hand seines Kommandanten hat er als selbständiger wachhabender Offizier auf der Brücke

größte Verantwortungsfreudigkeit, Zuverlässigkeit und ein ausgezeichnetes familiäres Können geeint. Bei verschiedenen Unternehmungen dicht vor der englischen Küste hat er vorantworslich navigiert. Ihm sind die Erfolge dieser Unternehmungen in erster Linie zu verdanken. Durch diese bei

Bei Fernfahrten im Atlantik war er mit seiner sicheren Navigation und mit seinem unermüdblichen Streben nach dem Erfolg dem Kommandanten eine wertvolle Hilfe.

Petersen ist einer der ältesten, bewährtesten und vorbildlichsten Unterleebsootskauerleute, ein Soldat in bestem Sinne des Wortes.

Aus der Bezugscheinpraxis

Schlösseranlage auf Kleiderstraße?

Es sind verschiedentlich Zweifel entstanden, ob der Iog. Scholler- oder Antiquarius aus dem Besonderen oder auch auf Kleiderstoffe angelegt oder besogen werden kann. Nach dem Vortrage der Eilte der besuchsbeschränkten Spinnstoffwaren ist Berufsleibung, zu der auch der Arbeitsanlag rechnet, sowohl auf Kleiderleidertarte wie auch auf Besagelien bestebbar. Danach kann also ein Verbraucher, der sich zum Besageln grüben, seinen Besagelien erhält, — vielleicht auch aus demselben Stoffe erhaltet — hat — einen Scholleranlag aus sogen. Altscholle der Kleiderleidertarte erwerben.

Fehlerhafte Spinnstoffwaren

erfordern grundsätzlich nur die Hälfte der für einwandfreie
Bare vorgeschriebenen Punktzahl. Reicht das normale
Stück aber nur einen Punkt, so muß für das fehlerhafte
ebenfalls ein ganzer Punkt gewisert werden. Man kann
allerdings in diesem Fall zwei Fehlerstücke für einen Punkt
erkosten.

Stoff für Ausbellerungszwecke

Die Sonderabschnitte IX—XII der ersten Reichsleiber-
liste für Frauen sind nicht aufgerufen worden. Des-
halb kann auf sie nicht etwa Stoff für Ausbesserungszwecke
gelaufen werden, wie es jetzt mehrfach versucht wird und wie
es bei der Männerliste möglich war.

Sportkleidung und Kleiderstoffe

Die normalen Turn- und Sporttrikots kosten ebenso viel Punkte wie Turnbenden. Für Rudertrikots aber sind soviel Punkte aufzubringen, wie für ein Turnbend und eine Turnhose zusammen vorgegeben sind.

[illegible][illegible]

Rechts- und Steuerhandbuch für den Haus- und Grundbesitzer, von Dr. Carl v. Barlow, Charlottenburg, Nr. 82 bringt das Geleit über die Bereinigung aller Schulden, dessen Neuaufnahme am 14. September in Kraft getreten ist. Die Ausführungen auf den Haus- und Grundbesitz, der sich mit dem neuen Gesetz beschäftigt, sind in einer übersichtlichen und zusammenfassenden Darstellung gegeben und die sonstigen Einzelheiten des Bereinigungsverfahrens werden ausführlich und verständlich behandelt. Weitere acht Textseiten unterrichten über die Forderung von Arbeitslohnansprüchen.

Der Verein ehemaliger Schüler der königlichen **Kommunalen Wertschule** in **Wien** hat seinen **Präsidenten** und **Freunde** eine sehr **zahlreich** **besuchte** **Gedächtnisfeier** der **Buddrucker Ritter**. In **eine** **ebenfalls** **Vortrag** führte der **Armeninhaber** die **Beschreibung** in die **Arbeit** einer **Buddrucker** und **ist** **noch** **eine** **sehr** **interessante** **Schilderung** der **sozialen** **Verhältnisse** der **Wertschule** in **Wien**. Der **Vortrag** wurde durch die **Beteiligung** der **allen** **Teilnehmer** einen **genauen** **Einsicht** in die **Arbeit** einer **Buddrucker** **ver-**
mittelte. — **Wiesbadener Gerichtsplatz**. Ein **gerade** **bedeutend**

[illegible]

Musik- und Vortragsabende

* **Heerführung im Kuchens.** Am Sonntag des Sonntagsabends unter Leitung des Kapellmeisters August Bögel hat eine Art- und Musikgesellschaft, bestehend aus 120 Mitgliedern, die Klavier- und Orchester von dem jugendlichen einheimischen Komponisten Robert Schäfer. Das Werk ist durch einen überaus wertvollen poetischen Grundgedanken gekennzeichnet. Es beginnt fast regelmäßig mit den Kontoriblen, denen die übrigen Ereignisse folgen. Es führt bis das Klavier fast japhet nehmen, als ob es eine Frage zu stellen hätte. Eine Antwort gibt das Aufsteigen der Harfe, dem eine beruhigende Melodie des Orchesters folgt, der aber ein neues leidenschaftliches Fortschreiten mit Rufen entgegenstellt. Inzwischen ist die Harmonik der Klaviermusik, die sich wieder in einem atmosphärisch flüchtig hingeworfenes Thema, das gleichsam der Auflösung harzt. Der Kussling wird wieder bister, ist eine Telenzang. Es wird nicht alles neu und eigenartig in dieser jugendlichen Arbeit, so sagt sie doch eigentlich von einem Erben und einem romantischen Verhältnis. Das ist ein Gedanke, der ganz natürlich ist, und der auch allgemein gedacht, das Klavier führt der Sinfonie nur einige leichte Verzerrungen hinzu. Umgekehrt Kuss, die offenbar nach sehr jugendliche Plasmatische, wenn gleichmäßig dem Orchester unterzuwerfen, ohne sich doch jemals überwinden zu lassen. Es trat dann nochmal eine glühende Forderung heron, nicht mit dem Klavier, sondern eine glühende (ungarische) Melodie von Alst selbst für Klavier und Orchester bearbeitet. Mit bemerkenswerter Stauson und mit fröhlichem Mithos bewilligte sie die weiteren zwischen den Musikern, die Klavier spielen heraus und beranzen, ohne das jemals das Klavier nicht vorgehen zu lassen. Es ist ein sehr interessantes Stück, das sich während und sich in der Musikwelt aufrechter Begeisterung hin-

Dr. Wolfram Baldschmidt.

Pflege der Schiersteiner Kleintierzucht

Auch im Kriege gute Leistungen

Der Kleintierzuchtverein W. Schierlein eröffnete im Rahmen seines 40jährigen Bestehens am Samstag in der Turnhalle der I. d. Schierlein seine diesjährige Kleintierzuchtausstellung. In engsten Kreise fand am Abend eine Veranstaltung statt, während der auch Leo Dänhaus vom Deutschen Theater mit einem Vortrage erfuhr. Verschiedene kleine Übernahmen zeigten von gutem heimischen Bild und Humor.

zu meinen Zeitgenossen der Verein hob trotz des Krieges aufgewandten hat, davon leidet die Reichhaltigkeit der Ausstellung ein deredies Zeugnis ab. Insgesamt waren 250 Tiere ausgestellt. 10 Kaninchen und 10 Meerschweinchen waren in der Gruppe „Annoa“ zu sehen, die wegen ihrer Eigenschaften besonders aufzichten; weiter waren in der Ausstellung noch einige Junger zu sehen. Man konnte feststellen, daß in Züchterkreisen besonderer Wert auf die Kallen der Kaninchen gelegt wird. Ein sehr beachtlicher Teil der Ausstellung war die Gruppe „Annoa“, die Anagratie. Hier triffen wir für die Züchter ganz besondere Möglichkeiten, die über die Tiere hinaus überhaupt nicht ausgenutzt wurden, denn Kaninchen-Anagratie war schon immer sehr beliebt und in gerade heute ein sehr beachtlicher Teil der Ausstellung. Die Gruppe „Annoa“ errang auf der Ausstellung einen Ehrenpreis, zwei 1. Preise, 2. Preise, 3. Preise und einen Ehrenpreis, zwei 1. Preise. Die meisten Preise wurden vergeben bei der Gruppe „Glaue Wiener“ und zwar erhielten: Bräuerlein vier Ehrenpreise und drei 1. Preise; Ambrusius einen 1. Preis; die Gruppe „Glaue Wiener“ erhielt einen Ehrenpreis, einen 1. Preis, 2. Preise, 3. Preise, 4. Preise, 5. Preise, 6. Preise, 7. Preise, 8. Preise, 9. Preise, 10. Preise, 11. Preise, 12. Preise, 13. Preise, 14. Preise, 15. Preise, 16. Preise, 17. Preise, 18. Preise, 19. Preise, 20. Preise, 21. Preise, 22. Preise, 23. Preise, 24. Preise, 25. Preise, 26. Preise, 27. Preise, 28. Preise, 29. Preise, 30. Preise, 31. Preise, 32. Preise, 33. Preise, 34. Preise, 35. Preise, 36. Preise, 37. Preise, 38. Preise, 39. Preise, 40. Preise, 41. Preise, 42. Preise, 43. Preise, 44. Preise, 45. Preise, 46. Preise, 47. Preise, 48. Preise, 49. Preise, 50. Preise, 51. Preise, 52. Preise, 53. Preise, 54. Preise, 55. Preise, 56. Preise, 57. Preise, 58. Preise, 59. Preise, 60. Preise, 61. Preise, 62. Preise, 63. Preise, 64. Preise, 65. Preise, 66. Preise, 67. Preise, 68. Preise, 69. Preise, 70. Preise, 71. Preise, 72. Preise, 73. Preise, 74. Preise, 75. Preise, 76. Preise, 77. Preise, 78. Preise, 79. Preise, 80. Preise, 81. Preise, 82. Preise, 83. Preise, 84. Preise, 85. Preise, 86. Preise, 87. Preise, 88. Preise, 89. Preise, 90. Preise, 91. Preise, 92. Preise, 93. Preise, 94. Preise, 95. Preise, 96. Preise, 97. Preise, 98. Preise, 99. Preise, 100. Preise, 101. Preise, 102. Preise, 103. Preise, 104. Preise, 105. Preise, 106. Preise, 107. Preise, 108. Preise, 109. Preise, 110. Preise, 111. Preise, 112. Preise, 113. Preise, 114. Preise, 115. Preise, 116. Preise, 117. Preise, 118. Preise, 119. Preise, 120. Preise, 121. Preise, 122. Preise, 123. Preise, 124. Preise, 125. Preise, 126. Preise, 127. Preise, 128. Preise, 129. Preise, 130. Preise, 131. Preise, 132. Preise, 133. Preise, 134. Preise, 135. Preise, 136. Preise, 137. Preise, 138. Preise, 139. Preise, 140. Preise, 141. Preise, 142. Preise, 143. Preise, 144. Preise, 145. Preise, 146. Preise, 147. Preise, 148. Preise, 149. Preise, 150. Preise, 151. Preise, 152. Preise, 153. Preise, 154. Preise, 155. Preise, 156. Preise, 157. Preise, 158. Preise, 159. Preise, 160. Preise, 161. Preise, 162. Preise, 163. Preise, 164. Preise, 165. Preise, 166. Preise, 167. Preise, 168. Preise, 169. Preise, 170. Preise, 171. Preise, 172. Preise, 173. Preise, 174. Preise, 175. Preise, 176. Preise, 177. Preise, 178. Preise, 179. Preise, 180. Preise, 181. Preise, 182. Preise, 183. Preise, 184. Preise, 185. Preise, 186. Preise, 187. Preise, 188. Preise, 189. Preise, 190. Preise, 191. Preise, 192. Preise, 193. Preise, 194. Preise, 195. Preise, 196. Preise, 197. Preise, 198. Preise, 199. Preise, 200. Preise, 201. Preise, 202. Preise, 203. Preise, 204. Preise, 205. Preise, 206. Preise, 207. Preise, 208. Preise, 209. Preise, 210. Preise, 211. Preise, 212. Preise, 213. Preise, 214. Preise, 215. Preise, 216. Preise, 217. Preise, 218. Preise, 219. Preise, 220. Preise, 221. Preise, 222. Preise, 223. Preise, 224. Preise, 225. Preise, 226. Preise, 227. Preise, 228. Preise, 229. Preise, 230. Preise, 231. Preise, 232. Preise, 233. Preise, 234. Preise, 235. Preise, 236. Preise, 237. Preise, 238. Preise, 239. Preise, 240. Preise, 241. Preise, 242. Preise, 243. Preise, 244. Preise, 245. Preise, 246. Preise, 247. Preise, 248. Preise, 249. Preise, 250. Preise, 251. Preise, 252. Preise, 253. Preise, 254. Preise, 255. Preise, 256. Preise, 257. Preise, 258. Preise, 259. Preise, 260. Preise, 261. Preise, 262. Preise, 263. Preise, 264. Preise, 265. Preise, 266. Preise, 267. Preise, 268. Preise, 269. Preise, 270. Preise, 271. Preise, 272. Preise, 273. Preise, 274. Preise, 275. Preise, 276. Preise, 277. Preise, 278. Preise, 279. Preise, 280. Preise, 281. Preise, 282. Preise, 283. Preise, 284. Preise, 285. Preise, 286. Preise, 287. Preise, 288. Preise, 289. Preise, 290. Preise, 291. Preise, 292. Preise, 293. Preise, 294. Preise, 295. Preise, 296. Preise, 297. Preise, 298. Preise, 299. Preise, 300. Preise, 301. Preise, 302. Preise, 303. Preise, 304. Preise, 305. Preise, 306. Preise, 307. Preise, 308. Preise, 309. Preise, 310. Preise, 311. Preise, 312. Preise, 313. Preise, 314. Preise, 315. Preise, 316. Preise, 317. Preise, 318. Preise, 319. Preise, 320. Preise, 321. Preise, 322. Preise, 323. Preise, 324. Preise, 325. Preise, 326. Preise, 327. Preise, 328. Preise, 329. Preise, 330. Preise, 331. Preise, 332. Preise, 333. Preise, 334. Preise, 335. Preise, 336. Preise, 337. Preise, 338. Preise, 339. Preise, 340. Preise, 341. Preise, 342. Preise, 343. Preise, 344. Preise, 345. Preise, 346. Preise, 347. Preise, 348. Preise, 349. Preise, 350. Preise, 351. Preise, 352. Preise, 353. Preise, 354. Preise, 355. Preise, 356. Preise, 357. Preise, 358. Preise, 359. Preise, 360. Preise, 361. Preise, 362. Preise, 363. Preise, 364. Preise, 365. Preise, 366. Preise, 367. Preise, 368. Preise, 369. Preise, 370. Preise, 371. Preise, 372. Preise, 373. Preise, 374. Preise, 375. Preise, 376. Preise, 377. Preise, 378. Preise, 379. Preise, 380. Preise, 381. Preise, 382. Preise, 383. Preise, 384. Preise, 385. Preise, 386. Preise, 387. Preise, 388. Preise, 389. Preise, 390. Preise, 391. Preise, 392. Preise, 393. Preise, 394. Preise, 395. Preise, 396. Preise, 397. Preise, 398. Preise, 399. Preise, 400. Preise, 401. Preise, 402. Preise, 403. Preise, 404. Preise, 405. Preise, 406. Preise, 407. Preise, 408. Preise, 409. Preise, 410. Preise, 411. Preise, 412. Preise, 413. Preise, 414. Preise, 415. Preise, 416. Preise, 417. Preise, 418. Preise, 419. Preise, 420. Preise, 421. Preise, 422. Preise, 423. Preise, 424. Preise, 425. Preise, 426. Preise, 427. Preise, 428. Preise, 429. Preise, 430. Preise, 431. Preise, 432. Preise, 433. Preise, 434. Preise, 435. Preise, 436. Preise, 437. Preise, 438. Preise, 439. Preise, 440. Preise, 441. Preise, 442. Preise, 443. Preise, 444. Preise, 445. Preise, 446. Preise, 447. Preise, 448. Preise, 449. Preise, 450. Preise, 451. Preise, 452. Preise, 453. Preise, 454. Preise, 455. Preise, 456. Preise, 457. Preise, 458. Preise, 459. Preise, 460. Preise, 461. Preise, 462. Preise, 463. Preise, 464. Preise, 465. Preise, 466. Preise, 467. Preise, 468. Preise, 469. Preise, 470. Preise, 471. Preise, 472. Preise, 473. Preise, 474. Preise, 475. Preise, 476. Preise, 477. Preise, 478. Preise, 479. Preise, 480. Preise, 481. Preise, 482. Preise, 483. Preise, 484. Preise, 485. Preise, 486. Preise, 487. Preise, 488. Preise, 489. Preise, 490. Preise, 491. Preise, 492. Preise, 493. Preise, 494. Preise, 495. Preise, 496. Preise, 497. Preise, 498. Preise, 499. Preise, 500. Preise, 501. Preise, 502. Preise, 503. Preise, 504. Preise, 505. Preise, 506. Preise, 507. Preise, 508. Preise, 509. Preise, 510. Preise, 511. Preise, 512. Preise, 513. Preise, 514. Preise, 515. Preise, 516. Preise, 517. Preise, 518. Preise, 519. Preise, 520. Preise, 521. Preise, 522. Preise, 523. Preise, 524. Preise, 525. Preise, 526. Preise, 527. Preise, 528. Preise, 529. Preise, 530. Preise, 531. Preise, 532. Preise, 533. Preise, 534. Preise, 535. Preise, 536. Preise, 537. Preise, 538. Preise, 539. Preise, 540. Preise, 541. Preise, 542. Preise, 543. Preise, 544. Preise, 545. Preise, 546. Preise, 547. Preise, 548. Preise, 549. Preise, 550. Preise, 551. Preise, 552. Preise, 553. Preise, 554. Preise, 555. Preise, 556. Preise, 557. Preise, 558. Preise, 559.

Witte August vor dem Einzelsichter drei Wochen Gefängnis bekommen und nie letzte damals gegen das Urteil Berufung ein. Außerdem hatte damals der Herr, weil die Beleidigung öffentlich erfolgt war, aus Vorsehung erkannt. Nach neuerlicher eingehender Verhandlung vor der Strafkammer verhängte das Gericht nur eine Geldstrafe in Höhe von 100 Mk. über die Angeklagte. Es glaubt, das damit der Strafmater erfüllt sei. Die in der Vorinstanz ausgesprochene Forderung des Urteils bleibt bestehen.

— **Unfälle.** Beim Einbiegen von der Poststraße zur Guelmestraße stürzte ein Radfahrer so unglücklich, daß er sich blutende Kopfverwunden und eine Gehirnerkältterung aus-
 son und ins Krankenhaus gebracht werden mußte. — In der Schiffsstraße rutschte eine Frau aus und brach sich den rechten Arm. Man brachte die Gestürzte in ärztliche Behandlung.

Erdbebenkatastrophe in Rumänien

Hochhaus in Bulgareit eingestürzt — Zahlreiche Opfer auch in der Provinz — Bulgarien spürte das Erdbeben

Buforesl, 11. Nov. Sonntag früh 3.39 Uhr wurde Buforesl von einem heftigen Erdbeben heimgesucht in einer Stärke, wie es die Stadt noch nicht erlebt hat. Nach Heftstellung der Sternwarte dauerte das Erdbeben ungefähr drei Minuten. Die Häuser haben durchwegs starke Risse erhalten.

Der Damm hat seinen südwestlichen Ausläufer nach Waipate und wurde der Natur überlassen. Die Waipate- und die Waipate-Gebirge nordöstlich von Waipate zu bilden. In diesem Teil der Karawanken sind ebenfalls die größten Zerstörungen angerichtet worden. Das Eisenbahntunneln große Sprünge aufsteigen, wurde der Zerstörungen in den frühen Morgenstunden eingeleitet. Mehrere Personen wurden getötet, die anderen wurden verletzt. Die Zerstörungen waren so groß, dass es kein Haus, das nicht mehr oder minder betroffen war. Die Schäden sind beträchtlich. Das einseitige Nachbrennen im Stadtbereich ist in weitem Umfange abgelehnt. Dort sind die in der Stadt angestiegenen Feuertürme abgelehnt. Unter diesen Umständen ist es notwendig, die Bevölkerung in die Stützpunkte zu verschieben und sofort zur Stillstellung herbeizurufen, um militärischen Verbänden abgelöst werden. Deutsche und rumänische Miniere arbeiten mit Schmelzöfen, lieberhaft um an die Menschen heranzukommen, die unter den Trümmern der Gebäude verbleiben. Bis zum Jahr der bei dem Erdbeben um Leben gekommenen und der Verstorbenen, nur aus der Provinz, welche die Menschen verloren ein, da die Telefon- und Telegraphenleitungen zerstört ist. In Cambrina hat es eine Zerstörung gegeben, die über 50 Tote gefordert, das dürfte ein unter den Trümmern des eingestürzten Nachbarnes nach mehr als 100 Gefallenen. In den Kellern dieses Hauses befindet sich eine Anzahl von Kindern des Soldaten, die mit der Zerstörung der Gebäude zusammenfielen. Die Zerstörungen sind so groß, dass die Bevölkerung in die Stützpunkte verlegt werden muss.

[illegible][illegible]

W. Scherfstein: Die Ortsgruppe Schierstein des NSDAP war am 1. September 1923 einmündig bei der Samstags- „Reinigungs-“ Hof- in einer würdevollen Totenehrung für die Gefallenen des 9. September 1923 zusammengekommen. Nach Mundvorträgen der DG-Kapelle und einem einleitenden Vortrag, gehalten von einem Mitglied der Ortsgruppe, wurde der Hof- von W. Scherfstein das Wort, um noch einmal die Geschehnisse des Jahres 1923 an der Erinnerung zu verdeutlichen. — Der Straßenausbau an der Greundenbergstraße vom bisherigen Wohnort über die Greundenbergstraße zum Greundenberg wird in Angriff genommen werden. Die

 **Wohl beschützt**
gegen Ansteckung
durch **Panflavin-**
PASTILLEN
Sie schützen vor Erkältung,
Halsentzündung und Grippe

der Provinz ist nur teilweise wieder aufgenommen worden und die Züge fahren mit größter Vorsicht, da die Eisenbahn-Telegraphen größtenteils nicht mehr funktionieren. Die Straße durch die Karpathen ist vollständig lahmgelegt.

Sofia, 11. Nov. Das Erdbeben war auch in ganz Bulgarien zu spüren. Am härtesten machte es sich in der Donau bemerkbar. In der Stadt Kallan entstanden die härtesten Schäden. Eine Anzahl Personen erlitt hierbei Verletzungen. Die Stadt Dobrich in der Süd-Dobrichskaja Gub. u. a. sind alle Häuser zum Teil ein. Menschen wurden hier nicht zu befehlen. In Sofia dauerte das Erdbeben etwa drei Minuten. Die Kirchenklöden der ganzen Stadt die Erdbebenruinen von selbst zu fallen.

Arterienverkalkung

und hoher Zuckergehalt mit Verunreinigungen, Schwefelwasserstoff, Nervosin, Östrogenen, Hirsutismen, Ovarienstörungen, Ovarienatrophie werden durch Antiklerosterin wirksam bekämpft. Enthält u. a. Zink, Kupfer und Kalium. Wirkt bei Beschwerden gleichsam in verschiedenen Richtungen bei an. Pankreas 50 Tbl., 1 Lb. in Apotheken. Internat. Antiklerosterin Aufkündigungsschein liegt jeder Packung bei.

Schweres Flugzeugunglück in Brasilien

Nio de Janeiro, 10. Jan. Über der Bucht von Rio de Janeiro beim Stadthafen Botafogo fand am Freitag zwei Flugzeuge in der Luft zusammengefallen und ins Meer abgeführt. Es handelte sich um ein kurz zuvor zum Fluge nach Sao Paulo gearbeitetes Verkehrsflugzeug und ein Privatflugzeug. Die 17 Passagiere des Verkehrsflugzeuges fanden den Tod. Unter ihnen befanden sich der südafrikanische Botschafter in Brasilien und der bekannte Tropenkrankheitsforscher Dr. G. A. Ross.

Vio de Janeiro, 11. Nov. Das schwere Verkehrsun-
glück das sich am Freitag über der Botafogobucht ereignete und be-
deutend nach empfindlicher Zerstörung 19 Personen umgekommen
sind, wurde durch den englischen Privatflieger Charles
Abbott verursacht. Abbott war mit einem Propaganda-
flugzeug der Anglo-Mexican-Comp. aus Argentinien zur Teil-
nahme an der brasilianischen Flugwoche nach Vio de Janeiro
gekommen. Er hatte über der Botafogobucht atmosphäri-
sche Flüge durchgeführt und dabei das Verkehrsflugzeug ge-
rammt. Abbots Flugzeug stürzte im Sturz eine Autoreifen-
werkstatt, wo mehrere Personen verletzt wurden.

 Deutsche Arbeitsfront
NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude

Ringmiete Vb
Im Dienstag, 12. Nov., Vorstellung im Residenz-Theater: „Bolterabend“. Eintausch der Umtauschscheine gegen die Eintrittskarten in der Kartenverkaufsstelle Puffenstraße 41 (Baden).

Volkstüm und Brautstum (Volkstümegruppe)
Sells- und Gemeinshaftstung
 Übungsstunden jeden Mittwoch von 10-12 Uhr im Kleinen Saal
 der Garküchenschaft "Turnerbund", Schwalbacher Straße 8, Ein-
 gang vom Hof aus. Neue Teilnehmer und Gäste immer herzlich
 willkommen.

Singen
Beteiligung an den Singabenden der Wandergruppe Freitag

Valenſpiel
Wer ſich an dem Aufbau einer Valenſpielgruppe beteiligen will,
möge ſich bei der AdF-Dienſtſtelle, Zwiſenſtraße 41, chriſtlich
melden.

Zwischen zwei Welten

Roman von Ernst Grau

Schlück. (Nachdruck verboten.)

Als er sich nach einer Weile umwandte, sah sie, die Hand mit dem Brief im Schoß und sah mit großen, fragenden Augen zu ihm auf. Die Züge ihres Gesichts waren gelangweilt und zeigten keine Spur von Erregung, ihre Stimme klang ruhig und sachlich.

„Dart ich auch wissen, was Sie darauf geantwortet haben, Brinmann?“

„Hier... in Original sogar, denn er hat meine Antwort ungeliefert zurückgegeben lassen.“

Sie nahm den noch verschlossenen Brief, riss ihn auf und las.

„Ich danke Ihnen, Brinmann“, sagte sie dann. „Ich lese, Sie waren mir ein guter Anwalt. Natürlich... es war für ihn viel einfacher, einen unbedenklichen Brief nicht anzunehmen, als sich mit ihm auseinanderzusetzen. Aber warum erfahre ich das alles erst heute?“

Er zeigte sich wieder ihr gegenüber.

„Was es nicht besser so, Dorothea?“, fragte er voll Wärme. „Hätte dieser unglückliche Brief nicht täglich von neuem seinen hübschen Schatten auf jede frohe Stunde geworfen, die ich neben Ihnen verbringen dürfte? Halten Sie mich nicht für einen kalten Spion, wenn Sie jetzt sehen, daß ich dabei auch ein wenig an mich gedacht habe. Aber ich mache mir keinen Vorwurf deswegen, schloß er lachend, als er sah, daß auch sie ihm mit einem Nicken entgegenkam.“

„Dart ich beide Briefe behalten, Doktor Brinmann?“, fragte sie dann.

„Er sah sie groß an.“

„Ja, gewiß. Ich werde mit Herbert auch ohnedem fertig werden. Aber ich weiß nicht recht, was Sie damit anfangen wollen, Dorothea.“

Sorgfältig legte sie die Papiere zusammen und barg sie in ihre Handtasche.

„Ich weiß es selbst noch nicht, Brinmann. Vielleicht können Sie mir dazu helfen, Klarheit zwischen mir und Herbert zu schaffen.“

„Wäre es nicht besser, ich spräche zuerst mit ihm?“, schlug er vor. „Ich habe doch auch etwas mit ihm ins reine zu bringen und dann habe ich ja sagen ältere Rechte an ihm.“

Sie wollte diesen Einwand nicht gelten lassen.

„Nein, ich weiß noch nicht, wie ich es anstellen werde, aber lassen Sie mich das tun, Brinmann. Er soll sich ganz unbeeinträchtigt entscheiden. Ich selbst bin ja dabei auch nicht ohne Schuld.“

Und wenn er sich weiter allen Vernunftgründen verweigert...“

Sie lächelte ihm mit hoffnungsvollen, leuchtenden Augen zu.

Doris!“, rief er aufspringend und griff nach ihrer Hand.

Doch sie entzog sich ihm ruhig.

„Von uns dürfen wir erst sprechen, wenn nichts mehr zwischen uns steht, was einen Schatten auf die Zukunft werfen könnte, Doktor Brinmann“, sagte sie ernst und erhob sich, um ihre Sachen aus dem Gepäck zu nehmen.

Der Zug fuhr eben in die Halle des Hamburg-Dehter Bahnhofs ein.

16.

Als Doktor Brinmann wie verabredet einige Wochen später wieder nach Berlin kam, um von hier aus die geplante große Reise anzutreten, galt sein erster Weg zum Bahnhof dem Sanatorium „Quisiana“. Der alte Brinmann, der ihn sofort wiedererkannte, empfing ihn zwar nicht übermäßig freundlich, aber er führte ihn doch gleich in Rohwedders Arbeitszimmer hinein.

„Was haben Sie mir nun Erreuliches zu sagen, Herr Professor? Oder vielleicht Schlimmes? Ich bekam gestern Ihren Brief, daß alles erledigt und in Ordnung sei. Aber das sagt mir gar nichts. Und von Dorothea keine Zeile dabei? Spannen Sie mich doch länger auf die Folter...“

Rohwedder rief sich schmunzelnd die schmalen zerfurchten Hände.

„Alles hübsch der Reihe nach, junger Freund. Zuerst einmal sollten Sie sich bei mir bedanken, daß ich die Sache überhaupt in die Hand genommen habe, nachdem Doris mir alles berichtet hatte. Sie sind doch hoffentlich auch der Meinung, daß es besser war, dem Nabel eine solche Auseinandersetzung zu ersparen.“

„Dann habe ich also wirklich Grund, Ihnen zu danken?“, lachte, lieber Herr Professor.“

Der Alte nickte ihm vergnügt zu.

„Und sonst scheinen Sie weiter nicht sonderlich neugierig zu sein, Herr Kollege?“

Brinmann fühlte den Vorwurf und sah etwas betreten zu ihm auf.

„Sie meinen... Hatzlungen wegen...?“

„Ja, gehört also gar nicht so viel Scharifinn dazu, wie? Aber ich will Sie nun wirklich nicht länger quälen, junger Freund. Übrigens...“, unterbrach er sich gleich wieder, „die Heile dort hinunter war mit ein aufrechtiges Vergnügen...“

Herbst am Rhein... mit Weinlese und Wost... dafür mühte ich mich eigentlich wieder bei Ihnen und Doris bedanken. Doch bleiben Sie nur ruhig sitzen, ich bleibe jetzt auch bei der Sache. Also Ihr Freund, der Herr Hartung, war natürlich einmüßig verdußt, als er abends auf seine Bude kam und mich in seiner Garderobe vorfand und konnte sich auch ziemlich schnell zusammenreißen, weshalb ich da bei ihm lag. Als er dann Ihren Brief gelesen hatte, den er damals so stolz verweigert hatte, erklärte er sich auch sofort dazu bereit.“

„Gut?“, rief mit Dorothea auszuflühen...“, fiel ihm Brinmann argwöhnisch ins Wort.

Rohwedder drückte ihn in seinen Stuhl zurück.

Ruhig Blut, junger Freund. Nein, ganz so impulsiv ist dieser Herr Hartung nun gerade nicht gewesen. Eigentlich etwas unbegrifflich, daß unsere Doris einem so trodden Bedanten überhaupt jemals...“

„Aber was erklärte er denn?“, unterbrach ihn der andere voller Ungebuld.

„Ich so... nun, er erklärte sich bereit, seinen Irrtum einzuweichen und sich mit Ihnen wieder zu vertragen, falls Sie noch Wert darauf legen. Sehr großzügig von ihm meine ich.“

„Und was sagte er von Doris?“, drängte Brinmann weiter.

Der Alte weidete sich mit stillem Behagen daran, wie sein Gegenüber vor lauter Ungebuld kaum noch sitzen konnte. Tausend lustige Komödien spielten in dem Spinnweb seiner Augenwinkel.

„Doris...? Ja, da zeigte er sich schon etwas zurückhaltender. Die Sache mit San Remo leuchtete ihm zwar ein und er schien sich damit wohl auch abfinden zu wollen. Aber dann wollte er plötzlich wissen, ob Doris ebenfalls seinen Brief kannte, und als ich diese Frage wahrheitsgemäß bejahte, da gab er es auf. Er schämte sich ganz einfach. Doris Achtung habe ich mir damit für alle Zeiten verächtigt, sagte er mürklich... na, ich freute mich, daß er vernünftig genug war, das einzusehen, und ich hatte keinen Grund, ihm darin zu widersprechen.“

„Und nun...?“

„Nun...?“ Rohwedder lehnte sich verwundert in seinen Stuhl zurück. „Ja... was wollen Sie denn jetzt noch? Sind Sie noch immer nicht zufrieden? Soll er Ihnen vielleicht noch persönlich Glück wünschen kommen? So großzügig dürfte der Herr Hartung denn doch nicht sein.“

Mit diesem Knarren hatte sich hinter Brinmann die Tür geöffnet. Aber er brauchte gar nicht erst lange in das lachende Nicken der Alten zu sehen. Er wußte, wer da hinter ihm stand.

„Doris!“

Mit einem Satz war er bei ihr und hielt sie fest im Arm.

„Doris...“

„Halt, mein Lieber!“ Rohwedder stand auf und drängte sich dazwischen. „Nach alledem, was ich für euch getan habe, darf ich doch wohl auch ein Wortchen mitsprechen. Ich vertrete ja unsere Vaterrechte an dem Mädchen da.“

Ein helles, fröhliches Lachen füllte den Raum.

„Dann bitte ich Sie also, lieber und verehrter Herr Professor, hiermit feierlich um die Hand Ihrer Tochter Doris.“

Der Alte reichte ihnen beide Hände.

„Na... gern gebe ich Sie gewiß nicht her. Brinmann wird auch schon schimpfen. Aber meinetwegen. Zur Strafe aber müssen Sie jetzt Ihre Reise um wenigstens vier Wochen verschieben.“

Brinmann sah ihn verwundert an.

„Warum?“

„Solange dauert doch das Aufgebot, mein Lieber.“

— Ende —

Hämorrhoiden

entstehen oft durch schlechten Stuhlgang. Besorge vor. Dr. Burdards Berlin wirken prompt. 50 St. 55 Wia. 120 St. 1.80.

„Wiesbadener Tagblatt“

ist in
W. Dohheim
direkt zu beziehen durch
folgende Ausgabestellen:
Philipp Seelbach, Wiesbadener Straße 54.
Anton Rohland, Wiesbadener Straße 27.
Kranzfeld Mäner, Wiesbaden, Dohheimer Str. 171.
Siedelung Talheim
H. Dörmann, Schlagerstraße 247
Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen. Der Verlag.

Husten Sie?
Dann zu **Brosinsky** in die Bahnhof-Dragerie!
Hier finden Sie die bewährten Linderungsmittel
Bahnhofstr. 10 Fernspr. 249 44

Sie sparen Punkte

Metropole
Wilhelmstraße 10

Große Modenschau
Donnerstag, den 14. November
nachmittags 4 Uhr und abends 7.30 Uhr
Freitag, den 15. November
nachmittags 4 Uhr und abends 7.30 Uhr
Modellvorführungen — Kostüme — Kleider — Wäsche
Eintritt frei (Verzehrkarte) Tischbestellung 595 21

Bekanntmachung!

Bereits am kommenden Freitag, den 15. November läßt die Erneuerungstisch für die 2. Klasse der Deutschen Reichslotterie ab. Es nur bis zu diesem Termin Anspruch auf das Erneuerungsgeld besteht, und die Lotterieteilnehmer keine Verpflichtung zu beibehalten Erneuerungen überreichen darf, liegt umgekehrt Erneuerung im Interesse der Spieler. Bei der Erneuerung ist das Vorkaufsgeld erforderlich.

Wiesbaden, November 1940.

Die Wiesbadener Staatlichen Lotterie-Einnehmer.

Raffentunden von 8¹⁵—13 und von 14—17¹⁵ Uhr

Statt Karten

Wir geben die Verlobung
unserer Tochter Helene mit Herrn Pfarrer

HELMUT ALBIG
bekannt.
Pfarrer Franz von Bernus
und Frau Madeline, geb. Corrocon
Wiesbaden, Lehrstraße 8

Meine Verlobung
mit Fräulein.

HELENE VON BERNUS
zeige ich an.
Pfarrer Helmut Albig
Offiz. b. d. Luftwaffe
Odelshelm a. d. Weser, z. Z. im Felde

19. November 1940

Der
Zeitungsläser
begreift alle
Zusammenhänge!
Berichten - Befunden
Sonntags mittags
dunkelbr. rechter
Verhandlung
verloren. Gleich
Zeit als Koro
Ht 34. Ht 1.1
Schulbuch
verloren.
Bitte abgeben
Reberstraße 21.

Kästner
der bekannte Fachmann
nur Taunusstraße 4 • Ruf 255 50

Dauerwellen
Wasserwellen
haararbeits
haarfarben
Gesichtsmassage

**Wann schmecken
Schwarzbrottschnitten
besser?**

Darin sind sich alle Gassen einig: Zum herzhaften Bissen gehört ein kräftiger Trunk! Schwarzbrottschnitten werden z. B. für viele Feinschmecker zum Genuss, wenn ein würziges Glas Röttlicher Schwarzbier dazu gibt... Aber auch überall dort, wo man überhaupt etwas recht herbes gern hat, ist dieser nährstoffreiche Baustrunk mit seinem süßlichen Aroma und der grobkörnigen Konsistenz am Platz! Trinken Sie Röttlicher Schwarzbier zum Essen — es wird Ihnen bestimmt immer besser schmecken! Röttlicher Schwarzbier ist erhältlich in den Bierhandlungen und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Das bekannte Stadt-Vollkornbrot
auch in Wiesbaden erhältlich!

1000fache Benefizienkarte überall über dies lo ausgenommen ist leichtverdauliche und schaltfreie Spezial-Vollkornbrot. Auch Sie müssen es versuchen! Erhältlich in jedem Reformhaus.

Sterbefälle in Wiesbaden

Marie Gerhardt, geb. Heis, 80 Jahre, Dohheimer Straße 18 — Helene Rabe, geb. v. Goffen, 77 Jahre, Hallgarter Straße 6 — Alfred Raab, 77 Jahre, Weikstraße 10 — Margarete von Döring, geb. Franz, 63 Jahre, Adolphstraße 8 — Friedrich Heier, 75 Jahre, Stübchen 21 — Julius Müller, 45 Jahre, Schöpsstraße 2.

De warst so jung
und starbst so früh,
vergessen werden wir dich nie!

Nach kurzer schwerer Krankheit starb am 8. November unser lieber guter hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Enkel

Willi Gohl
im Alter von 13 Jahren.

In tiefer Trauer:
Familie Wilhelm Gohl jun.
Familie Karl Sack
Familie Wilhelm Gohl sen.
und alle Angehörigen.

Wiesbaden-Dotzheim, den 11. Nov. 1940.
Frauensteiner Str. 92

Die Beerdigung findet am Dienstag, 12. Nov., um 15 Uhr in Dotzheim statt.

Heute verschied nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Daniel Henninger
83 Jahre alt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 9. November 1940.
Oranienstr. 36 u. Luxemburgplatz 3

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 12. November 1940, nachmittags 2.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.
Bitte von Beileidsbesuchen abzusehen.

Freitag nach 11 Uhr verschied mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater

Alfred Raab
im Alter von 77 Jahren.

Wilhelmine Raab, Wwe., geb. Erb
Alfred Raab und Frau
Nelly Raab.

Wiesbaden, den 11. November 1940.
Weilstraße 10

Die Einäscherung findet Dienstag, den 12. November 1940, 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Heute letzter Tag
Das urwüchsige Lustspiel
Das sündige Dorf
3.00 5.15 7.45 Nicht für Jugendliche

Ab morgen



Kleider machen Leute

Heinz Rühmann
Hertha Feiler

Die Geschichte des armen Schneiders, den eines Tages der Hafer sticht, der den Staatsrock des Herrn Bürgermeisters selbst anzieht und darin einen vornehmen Grafen spielt.
Ein Film nach der Novelle von Gottfried Keller.

Morgen Premiere

THALIA Theater

Kirchgasse

Wir empfehlen Ihnen die Nachmittags-Vorstellungen!

Theater • Kuchhaus • Film

Deutsches Theater. Montag, 11. Nov. 1940.
17-20.45 Uhr, zum Gedächtnis an Schiller:
„Wallenstein“, St. A. 9. — Dienstag,
12. Nov., 18.30-21 Uhr: „Das Helden-
gold“, St. A. B. 8.

Reichstheater. Montag, 11. Nov. 1940.
19.30-21.30 Uhr, einmaliges Goldspiel:
Charlotte Sula mit Berliner Ensemble in
„Hochzeit in der Nacht“, Lustspiel in drei
Akten von Ernst Toller. — Dienstag,
12. Nov., 19.30-21.30 Uhr: „Hochzeit in der
Nacht“.

Kuchhaus. Dienstag, 12. November, 16 Uhr:
Konzert. Abg.: Kapellmeister Ernst Schalk.
19.30 Uhr: Konzert. Leitung: Kapellmeister
Ernst Schalk. — Chor der Stadt Wiesbaden.
19.30 Uhr, Konzertsaal: „Damen aus
Paris“ in Verbindung mit der Mittel-
rheinischen Gesellschaft zur Pflege alter
und neuer Kunst: Bildbühnen- und
Regierungsbühnen der Jäger. Die Bären-
partei und Schützenfest des Grafen von
Sachsen auf dem Riederswald, Riederswald,
Grafenhaus und seine Geschichte. (Etwas
100 farbige Lichtbilder-Fotografien.)

Seemanns-Lounge. Dienstag, 12. Nov.,
11.30 Uhr: Konzert. Abg.: Leonhard Hager.
Scala-Ballett: Das Programm der „Berit-
Stetten“ mit 8 Großattraktionen vom Wint-
garten Berlin.

Alte-Theater:
Thalia: „Das sündige Dorf“.
Ufa-Film: „Das Herz der Königin“.
Weltkino: „Der dunkle Punkt“ — Bühne:
Reinhold Kuhn mit seinen Schwestern.
Film-Fest: „Tanz der Vandalen“.
Kapitol: „Ein Weib am den Stefanurm“.
Hypocrit: „Der ohne Heimat“.
Urania: „Ein Volkstheater“.
Luna: „Der Gipskammer“.
Cinema: „Die gläserne Kugel“.
Hinter: 5. Wintern haben einen Eden“.
Hinter: 5. Wintern haben einen Eden“.
Zinn: 5. Wintern haben einen Eden“.

Wäschetrühen
Schöne
hat **HEERLEIN** Goldgasse 16

Gemeinschaft der Ruhestandsbeamten u. Beamten-
hinterbliebenen E. V. Luisenstraße 43
VERSAMMLUNG
am Mittwoch, den 13. November, 15.30 Uhr
in der Wartburg, Schwalbacher Straße 51
TAGESORDNUNG: 1. Was will die Organisation
der Ruhestandsbeamten und Beamtenhinter-
bliebenen? 2. Die Auswirkungen der an-
geordneten, am 31. Dezember d. J. einsetzenden
Mitgliedsperre für die noch Fernstehenden.
Zu dieser wichtigen Versammlung werden alle der
„Gemeinschaft“ noch nicht angehörenden Ruhe-
ständler hiermit eingeladen. Der Kreisvorsitzende.

Fachgeschäft für DAUERWELLEN
HAARFÄRBE • BLONDIEREN

Spezialkräfte für alle
Bedienungen

HAARKUNST

FRITZ

Wenzler

Ruf 26101

NEBEN DER
HAUPTPOST

Stellungsangebote

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Amtliche Bekanntmachungen

Eichenstammholzverkauf.

Der preussische Forstmeister in Chausseebau verkauft
Montag, 25. Nov. d. J., im Galtshaus unter der
Buchen (Werner) in Chausseebau um 11 Uhr
1. aus dem Forstamt Chausseebau = 18 fm. Klasse A 3
bis A 5; 54 fm. Kl. B 3 bis B 6; 2 fm. Kl. C 4;
2. aus dem Forstamt Sonnenberg = 20 fm. Kl. B 4
bis B 6; 4 fm. Kl. C 6.
Der Verkauf findet öffentlich meistbietend zur Befrie-
digung des Eigenbedarfs künftiger Selbstverwalter
(Kriegsbeschäftigte, Kleinrentner) statt. Auf-
machungen für beide Forstämter können unter Befreiung
der Schreibgebühren von 1 RM (entl. in Briefmarken)
bis 14. d. M. beim Forstamt Chausseebau beantragt
werden.
Anschließend werden freihändig aus dem Forstamt
Chausseebau etwa 700 Stck. Nadelbäume (Kl. 3,
200 Stck. Kl. 1 und 2, etwa 30 cm. dicken Nadelholz
und kleine Mengen Kiefernstammholz) verkauft. Mengen
bis zu 3 fm. sind einflussfähig.

Lumpen • Guß
Akten zum Einstampfen
usw. kauft und holt ab

A. Urban

Helenenstr. 23 Tel. 240 38

Lumpen • Flaschen
Papier usw. kauft und holt
M. GAUER
Helenenstraße 18, Ruf 268 32

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Kaufgelege

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Guterhaltenes

Unterricht

Unterricht